

# OMMELIFT



Quality since 1906

Besuchen Sie uns

**Bauma  
2013**

Freigelände  
Stand F11/1102/1

Anhängerarbeitsbühnen  
Arbeitshöhe von 10,5 m bis 29 m  
Raupenarbeitsbühnen  
Arbeitshöhe von 12 m bis 37 m  
LKW-Arbeitsbühnen  
Arbeitshöhe von 17,5 m bis 22 m  
Neu- und Gebrauchtgeräte  
Vertrieb und Service  
Ersatzteilversorgung  
Finanzierungen/Versicherungen



Omme Lift GmbH  
Bayernstraße 35  
D-30855 Langenhagen  
Tel. +49 (0) 511/ 978 101-0  
Fax +49 (0) 511/ 978 101-11

Niederlassung Süd  
Lessingtr. 20  
D-89231 Neu-Ulm  
Tel. +49 (0) 731/ 705 355 42  
Fax +49 (0) 731/ 705 355 44

www.ommelift.de  
info@ommelift.de

# beeindruckend

Digitaldruck · Mailings · Duftdruck · Prospekte · Plakate · Bücher  
Deckenhänger · Faltpläne · Broschüren · Mappen · Kunstkataloge  
XXL-Plakate · Banner · Offsetdruck · Displays · Flyer · Kalender



**QUENSEN**  
DRUCK + VERLAG GMBH & CO. KG

Utermöhlestraße 9  
31135 Hildesheim

Telefon (051 21) 74879-0  
www.quensen-druck.de



## GOING UP IN THE WORLD

**A history of Simon Engineering, the development of the powered access industry and a lifetime as an engineer, by Denis Ashworth**

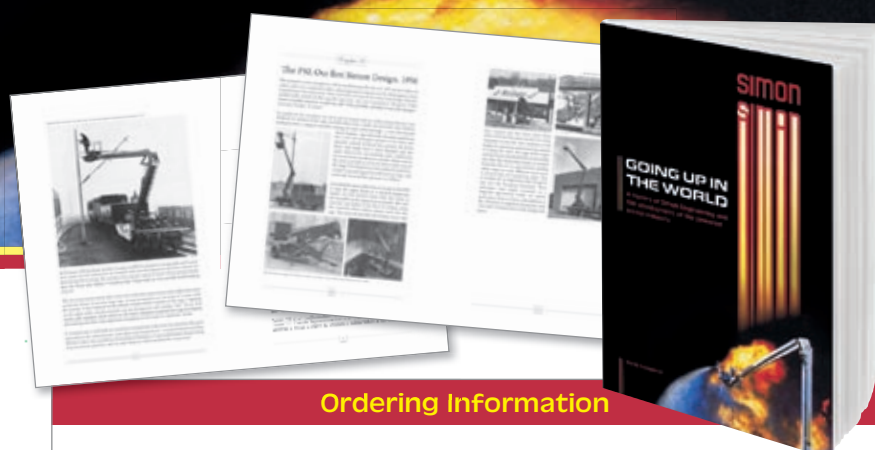
Ashworth was a keen engineer and from an early age found himself in at the very start of the modern powered access industry.

His book is an unusual combination of autobiography and history of Simon Engineering Dudley, a pioneer of the powered access industry and at one time, the world's largest manufacturer of aerial lifts.

The coffee table sized book, is highly readable and includes around 150 photographs and drawings from the very beginning of the industry. It is a 'must read' for anyone who is interested in powered access, the hydraulic equipment industry or in comparing modern day engineering challenges with those of an entirely different era.

The book is available direct from the publishers at £19.50, plus £4.50 postage and packing.

- Continental Europe €23 plus €6.50 postage & packing
- Rest of world \$31 plus \$10 shipping



### Ordering Information

Forename: \_\_\_\_\_ Surname: \_\_\_\_\_

Address: \_\_\_\_\_

Post Code: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_ Telephone: \_\_\_\_\_

**Please make all cheques payable to 'The Vertical Press Ltd'**

- I enclose a cheque for £24 (£19.50 + £4.50 p&p)
- I enclose a cheque for €29.50 (€23 + €6.50 p&p)
- I enclose a cheque for \$41 (\$31 + \$10 p&p)
- Please invoice me: \_\_\_\_\_
- Please debit my card:

Card No: \_\_\_\_\_ Issue No: \_\_\_\_\_

Issue Date: \_\_\_\_\_ Expiry Date: \_\_\_\_\_ 3 Digit Security Code: \_\_\_\_\_

Signature: \_\_\_\_\_ Date: \_\_\_\_\_

Please send completed order form to: The Vertical Press, Box 6998 Brackley, NN13 5WY, UK. Alternatively, fax it through on +44(0)1295 768223 or scan & email info@vertical.net

# Vom Aussterben bedroht?

**T**raurig, aber wahr: In den vergangenen Jahren haben Anhängerarbeitsbühnen stets ein Stück weit an Bedeutung verloren. Ist der Prozess unaufhaltsam? Und wie konnte es dazu kommen? „Wir haben zwei Anhängerbühnen, eine 23-Meter-Raupe und eine 18-Meter-Anhängerbühne“, berichtet ein Vermieter. Und dann kommt das Entscheidende: „Geld verdienen Sie damit nicht.“ Das sehen nicht alle so, aber klar ist, dass die Gattung Anhängerbühne deutlich an Argumenten verloren hat. Ihre Hauptvorteile fasst ein anderer Vermieter so zusammen: „Sie waren leicht und günstig, aber diese zwei Vorteile sind jetzt weg: Raupenarbeitsbühnen sind leichter, und die Kunden wollen einen „Sprinter“, also eine kleine LKW-Bühne auf einem Chassis bis maximal 3,5 Tonnen. Denn da spielt die Führerscheinproblematik keine Rolle mehr, und außerdem muss nicht erst umständlich angekuppelt werden. „Die Kunden gehen viel lieber auf eine LKW-Bühne auf 3,5 Tonnen, da kann man einsteigen und losfahren“, sagt auch Matthias Dangel, Geschäftsführer von Flesch Arbeitsbühnen.

## Anhängerbühnen, die Stiefkinder der Bühnenfamilie?

Hersteller, die stark aufs Anhängersegment gesetzt haben, konnten sich nicht nur auf dieses Hauptsegment verlassen, sondern

**Wenn Tierarten, und seien sie noch so exotisch, vom Aussterben bedroht sind, kommen sie auf die Rote Liste. Bei Maschinen ist das anders, aber auch dort gibt es Gattungen, die um ihr Überleben kämpfen müssen: Anhängerbühnen zum Beispiel – aber nicht alle, wie Alexander Ochs berichtet.**



Eine Omme 1250EB auf der Elde-Müritz Wasserstraße auf einem extra für diese Bühne geeichten Ponton

haben rechtzeitig ihr Portfolio erweitert. Beispiel: Dinolift. Hier haben die Verantwortlichen vor etlichen Jahren um Raupenarbeitsbühnen und zuletzt sogar um einen selbstfahrenden Boomlift erweitert. Doch zurück zu den Anfängen, zu den Anhängern. Seit langen Jahren ist Hematec aus Dresden deutscher Händler des finnischen Herstellers mit seinem umfangreichen Anhängerassortiment mit 16

Modellen zwischen zehn und 26 Meter Arbeitshöhe. Und Hematec-Geschäftsführer Andreas Hänel kennt den Markt sehr genau. Er wiegelt ab: „Es gibt immer wieder Aussagen, dass die Sparte der Anhängerarbeitsbühnen am Aussterben sei. Nach einem signifikanten Rückgang der Verkaufszahlen in den Jahren 2009/2010 hat sich der Absatz der Anhängerbühnen wieder stabilisiert, ja, es sind sogar leichte Zuwächse zu verzeichnen. Das hat zum einen mit der Krise 2009/2010 und der Insolvenz einiger Hersteller zu tun, ist aber auch dem Umstand geschuldet dass die Betreiber von Hubarbeitsbühnen nach dem bedingungslosen Run auf leichte LKW Bühnen im 3,5-Tonnen-Segment jetzt auch eine betriebswirtschaftliche Betrachtung der Gesamtsituation machen. Wir haben mehrere Kunden, die im

letzten Jahr entnervt wegen der Folgekosten und ungenügender Servicelage auf Dinolift-Maschinen umgestiegen sind!“, freut sich Hänel. Als Vorteile der Gattung nennt er das geringe Gewicht, die Durchfahrtsbreite, die einfache (und einfach zu wartende) Technik, die niedrigen Prüfungs- und Wartungskosten (nur zwei Räder und Bremsen) und die leichte Handhabung. Hänel spricht von einer „sehr guten Ertragslage“, die seit Jahren stabil sei. „In diesem Segment toben keine Preiskämpfe wie bei Boomliften und anderen Bühnen“, weiß er.

Amancio Lebrero, Mitinhaber des spanischen Herstellers Matilsa, stößt insgleiche Horn: „Eine Vielzahl von Arbeitsbühnenvermietern flutet den Markt mit billigen Boomliften, sodass Kunden nicht mehr in solche Maschinen investieren. Doch seitdem sich, zumindest in ▶▶



Auf der bauma feiert Dinos 105TL Premiere, die nur 970 Kilogramm wiegt

« Spanien, Vermieter aus manchen Gegenden zurückziehen und nicht mehr vor Ort präsent sind, sind Transportkosten auf einmal wieder ein Thema. Wenn der Kunde 100 Kilometer entfernt ist und eine Maschine für zwei, drei Tage benötigt, wird die Anmietung viel teurer. Möglicherweise schwenken dann viele auf einen Anhänger um, zumindest für dringende oder schnelle Einsätze“, hofft er. Er benutzt ein plastisches Bild, wenn er von dem Markt für Anhängerbühnen spricht: „Wir können nicht sagen, dass es ein sterbender Markt ist, aber der Markt ist zugeparkt.“ Das K.O.-Kriterium zugunsten der Anhänger sieht Lebrero in ihrem unschlagbaren günstigen Preis. „Anhänger werden immer ihren Markt haben“, gibt er sich kämpferisch. „Aber teure Anhängerbühnen oder Alumaschinen werden wahrscheinlich künftig weniger vom Kuchen abbekommen.“ Grund: Raupenarbeitsbühnen, die aufgrund ihres geringen Bodendrucks und ihrer schmalen Bauform mit den Anhängern konkurrieren, specken weiter beim Gewicht ab und werden auch erschwinglicher.



Niftys Bestseller schlechthin unter den Anhängern ist die NL120T

Im Umkehrschluss heißt das: „Wir müssen darauf achten, nicht zu teure Anhängerarbeitsbühnen zu bauen und bei Preis und Leistung konkurrenzfähig zu sein“, findet Amancio Lebrero. Die Lösung seines Unternehmens: kleiner, kompakter Anhänger für niedrige Arbeitshöhen, die Parma 7. Sie bietet 7,5 Meter Arbeitshöhe, 200 Kilogramm Korblast im 1,20 x 0,60-Meter-Korb, über einen Meter Reichweite und ist mit den Maßen 1,91 Meter Länge, zwei Meter Höhe und 85 Zentimeter Breite recht kompakt und rasch aufgebaut.

Andere Hersteller wie Genie geben sich sehr gelassen in

der Anhänger-Problematik. Bei Genie laufe das Geschäft wie gehabt: *Business as usual*, sagt ein Mitarbeiter von TerexAWP. „Unsere

die Boomlifte im Vordergrund. Omme Lift jedoch hat 2012 eine Neuentwicklung gewagt und mit der 2300EX, einer Anhängerbühne mit Gelenkteleskopsystem,



Die beiden Genie-Anhängerbühnen TZ-34 und TZ-50 im Paralleleinsatz

Genie-Anhängerarbeitsbühnen werden erfolgreich in Deutschland über unseren Händler Wienold verkauft.“ Der bietet die beiden Geräte TZ34 und TZ50 an mit Arbeitshöhen um 12 und 17 Meter. Auch der deutsche Hersteller Paus ist zufrieden mit seinem aus vier Modellen bestehenden Anhänger-Portfolio und erntet laut eigenen Angaben dafür „weltweit hohe Anerkennung bei den Verwendern“. Das Quartett meistert Arbeitshöhen von 13, 16, 18 und 21 Metern. Eine Vielzahl von Herstellern hatte mal eine oder mehrere Hängerbühnen im Programm, aber heute weiß kaum einer in der Firma mehr davon. Oder will davon nichts wissen. Etliche haben das Segment entweder verlassen oder bieten die Anhänger hierzulande nicht mehr an oder der Hersteller existiert in der Form gar nicht mehr. Die illustre Liste ist lang: Ateco, Bison Stematec, Custers, Esda, Haulotte, JLG, Kesla, Leguan, Litra, Manitou, MTB, Ruthmann, Skyhigh, Skyjack, Swisslift.

**Neues aus Anhänger-Land**

Anhängerbühnen sind keine Maschinen, die ständig neu entwickelt werden oder neue Modelle hervorbringen. Da standen entwicklungsseitig zuletzt die Raupen, die LKW-Bühnen und

den Spagat zwischen hoher seitlicher Reichweite und kompakten Abmaßen gut bewältigt. 22,6 Meter Arbeitshöhe und 12,7 Meter Reichweite sind ein Wort. Zumal die Transportmaße 1,99 Meter x 1,70 Meter x 7,32 Meter betragen (HxBxT). Zudem ist die Maschine mit 24-Volt-Batterie oder 230-Volt-Elektromotor zu haben, aber ebenso gut ein Benziner oder ein Diesel. Benno Nebe, Geschäftsführer der Nebe GmbH mit Sitz in Badeborn bei Quedlinburg, hat im Herbst die erste Kundenmaschine des Typs Omme 2300EX in Empfang nehmen können, und das aus dem Grund, weil er seit Jahren gute Erfahrungen mit der Omme 1830EX gemacht hat. Das Gerät ist laut Nebe bei den Kunden sehr beliebt. „Die Zuverlässigkeit und guten Parameter der Omme-Bühnen sprechen auch für sich“, meint Nebe. Der Hersteller selber hebt bei den Anhängern Gewicht und Transport als Pluspunkte hervor. „Immer wieder bekommen wir Anfragen von Montagefirmen für Spezialeinsätze, bei denen das Gewicht eine entscheidende Rolle spielt. Dies betrifft die leichte Verkrantung sowie die geringen Punktlasten. Weiterhin ist der leichte Transport an oft wechselnden Einsatzorten einer der Vorteile von Anhängerarbeitsbühnen“, resümiert Stefan Opfer von der deutschen Omme Lift. Er sieht ▶▶



Matilsas Parma7



**Haydock  
Park**

**June 26th &  
27th 2013**

# **Don't miss the UK's number one lifting event**

**the only specialist equipment event for the UK and Ireland**

**If you buy, use or have a professional interest in Access Equipment, Working at Height, Mobile Cranes, Tower Cranes and Loader Cranes, not to mention Telehandlers then register now for the UK and Ireland's event for lifting professionals – Vertikal Days.**

**See the latest equipment and services, meet the experts and enjoy a day of networking, deal-making and socialising.**

**email the Vertikal Team at  
[info@vertikaldays.net](mailto:info@vertikaldays.net)  
UK Office +44 (0) 8448 155900**

**[www.vertikaldays.net](http://www.vertikaldays.net)**

**Vertikal  
days**

**...new PASMA village...Lorry Loader workshops...IPAF safety demonstrations...Crane and Access demonstrations...**




**Giornate Italiane del Sollevamento  
e dei Trasporti Eccezionali**  
**GIS 2013, Piacenza 26-28 Settembre**



# GIS 2013 - Piacenza (Italy)

**THE FOURTH EDITION OF THE UNIQUE ITALIAN TRADE SHOW DEDICATED TO THE USERS AND OPERATORS OF LIFTING PLANTS AND EQUIPMENT AS MOBILE CRANES, AERIAL PLATFORMS, TELEHANDLERS, MAST CLIMBERS, HEAVY TRANSPORT TRACTORS AND TRAILERS WILL TAKE PLACE IN PIACENZA (ITALY) FROM 26<sup>th</sup> TO 28<sup>th</sup> SEPTEMBER 2013.**

The show will be supported by the following key Italian industry Associations:



**A.I.T.E.** - Italian Association of Heavy Transport Companies



**A.N.N.A.** - Italian Association of Mobile Crane Hiring and Heavy Transportation



**IPAF ITALIA** - International Powered Access Federation - Italian branch

For more information and stand bookings, please visit the new web site:

**[www.gisexpo.it](http://www.gisexpo.it)**

or get in touch with the Sales Office:

**MEDIAPOINT & COMMUNICATIONS SRL**

Tel.: +39-010-5704948 – Fax: +39-010-5530088 – email: [info@mediapointsrl.it](mailto:info@mediapointsrl.it)



« einen positiven Trend in diesem Segment: „Die Stückzahlen von Anhängerarbeitsbühnen in unserer Produktion haben sich im letzten Jahr im Vergleich zum Vorjahr noch erhöht.“ Beim ebenso aus Dänemark stammenden Traditionshersteller Denka-Lift wurden die Zeichen zuletzt auf „neu“ gestellt. Das Unternehmen, seit über 30 Jahren am Markt aktiv, ist mit neun Modellen im Anhängerbereich 12 bis 30 Meter Arbeitshöhe am Start und wird hierzulande durch Rothlehner vertreten. Denka stellt sich derzeit neu auf.

Einen Klassiker des Hänger-segments produziert Snorkel: Die Snorkel TL34, früher bei UpRight beheimatet, mit 12 Metern Arbeitshöhe. Darüber hinaus hat der US-Hersteller mit der XT24SD eine Scherenanhängerbühne im Sortiment: eine selbst-fahrende 9-Meter-Bühne mit Autonivellierung und 80 Zentimeter Plattformausschub auf 1,22 Meter x 2,44 Meter. Enrique Garcia Delgado, Snorkels Gebietsverkaufsleiter für Europa, sieht die Lage so: „Die Anhänger-Verkäufe sind durch die Wirtschaftskrise betroffen gewesen, da sie in der Regel von kleinen oder Ein-Mann-Unternehmen gekauft werden. Recht populär sind die Anhängerbühnen von Snorkel

in Skandinavien sowie auch in Osteuropa.“ In gewissen Märkten oder Nischen gedeihen sie offenbar recht gut, die Anhänger. Ähnlich drückt es Teupen-Geschäftsführer Michsel Wotschke aus: „Der Anhängermarkt, das wissen wir alle, ist ein Produkt, das in einzelnen Regionen stark, in anderen weniger stark nachgefragt wird. Es gibt Märkte, da wird man ohne Anhänger gar nicht erfolgreich sein können, es gibt andere Märkte, da ist der Anhänger schon Schnee von gestern. Fakt ist: Dieses Produkt existiert einfach im Markt, obwohl der Anhänger totgesagt ist. Aber er wird weiter gekauft und vom Markt verlangt, daher ist es ein Produkt, an dem man nicht völlig vorbeigehen kann unseres Erachtens.“ Letzte Neuheit der Gronauer in dem Segment war der Gepard 13GT mit 12,8 Metern Arbeitshöhe und sechs Metern Reichweite. Die Bühnentechnik des Leo13GT wurde auf ihm installiert, sodass standardmäßig Abstützautomatik und abnehmbarer Arbeitskorb dazugehören.

**Impulse für Entwicklung**

Viel Entwicklungsarbeit steckt auch Dinolift in seine umfangreiche Palette, die derzeit 18 Modelle im Anhängerbereich umfasst. Zur bauma bringen die Finnen ihre neue 105TL mit, die das bis 26 Meter Arbeitshöhe reichende Spektrum unten erweitert. „Ultraleicht“ und einfach in der Handhabung sei die 10,5-Meter-Bühne, sagt der Hersteller. „Für Dino ist die neue Arbeitsbühne ein logischer Schritt; nicht nur weil es damit der steigenden Nachfrage nach leichten Bühnen entgegenkommt, sondern auch weil es das Anhängerbühnen-Sortiment unserer Händler und Partner bereichert.“ Die maximale Reichweite der TL105 wird mit 6,5 Meter angegeben. Dafür nimmt sie auch höchstens 130 Kilogramm Korblast auf. Aber: Ihr Eigengewicht liegt unter einer Tonne, bei exakt 970 Kilogramm, und die Transportmaße bei 1,95 Meter x 1,50 Meter x 5,43 Meter (HxBxT). Optional ist die TL105



Der Gepard 13GT ergänzte zuletzt die Palette von Teupens Anhängerbühnen



Denkas DL30 am Schloss Schönfeld

mit Antriebssystem zu haben. Abgestützt liegt der Fußbadruck der Bühne bei 3,5 Meter Breite. Korbdrehung und 355-Grad-Schwenken sind Standard, genauso wie zwei Stromanschlüsse im Korb. Erste Auslieferungen sind für den Sommer vorgesehen. Vier Motorisierungen sind erhältlich: Batterie, Elektro, Benziner oder Diesel.

Eine treibende Kraft in der Entwicklung von Anhängerbühnen ist seit Jahren bereits Niftylift. Mit sieben Modellen zwischen neun und 21 Meter Arbeitshöhe ist der englische Hersteller hier gut vertreten. Und reklamiert für sich, die meistgebaute Anhängerbühne der Welt zu haben, die NL120T mit nur 4,5 Meter Länge. Aber auch die NL150T ist lediglich 5,55 Meter lang. Proportionalsteuerung und viele Antriebsoptionen sowie hydraulische Stützen sind erhältlich. „Die Anhängerbühnen sind für uns noch immer ein sehr wichtiges Produkt, welche sicher für den deutschen Markt nicht weniger, sondern schneller mehr werden“, ist sich Exportverlaufsleiter Mark van Oosten sicher. Trotzdem glaubt er, dass der Anhänger-Gesamtmarkt schrumpfen wird, speziell im Segment 18 Meter und höher: „Die

Aufgaben in diesem Bereich werden noch stärker durch die kleinen LKW-Bühnen übernommen.“ Doch darunter ist sein Hoheitsgebiet – oder das von Nifty: „Wir sind sehr stark im Bereich bis 17 Meter Arbeitshöhe. Bei den kleineren Arbeitshöhen gibt es nach wie vor noch einen großen Kundenkreis, der mit dem eigenen Auto voller Material und Werkzeug kommt, um die Geräte tageweise anzumieten. Führerscheintechisch ist dies auch kein Problem, weil die Geräte sehr leicht sind“, sagt der Niederländer. „Der Grund, warum der Markt bis 17 Meter weiter wachsen kann, ist meiner Meinung nach unser Preis-Leistungs-Verhältnis. Wer darauf achtet, kann nur die Geräte von Niftylift wählen“, behauptet er selbstbewusst. Fragen wir Hans-Peter Spielhoff: Ausdrücklich lobt er die Nifty-Geräte auf Anhänger, vor allem aufgrund ihrer langen Batteriezyklen. Sonst hat der Geschäftsführer von Spielhoff Arbeitsbühnen *seine* Sichtweise auf die ‚Anhänger‘: „Ich sage dem Kunden immer: ‚Hier, gibt’s 15 Euro billiger, kannst du haben!‘ und zeige ihm dann eine meiner drei Anhängerbühnen.“ Und was macht dann der Kunde? „Er wählt den 3,5-Tonnen-LKW.“

K&B